



Kirche & Konsorten

Stadtteilmagazin für die Lüneburger Stadtteile
Kreideberg, Ochtmissen, Goseburg, Zeltberg

März bis Mai 2024

Arche Park - Eine Vision wird zum Erfolg

Stadtteilmanagement - Rückblick und Ausblick

Kunstwerk des Quartals - Herderschule

CHRISTUS
Kirchengemeinde
Lüneburg

Ansprechbar

Tanja Roth ist die neue Kontaktbeamtin der Polizei



Tanja Roth ist die neue Kontaktbeamtin der Polizeiinspektion Lüneburg und zuständig für die Stadtteilbereiche Kreideberg, Volgershall und Ochtmissen. An ihrer neuen Aufgabe reizt die Oberkommissarin besonders mit vielen Menschen positiv in Kontakt zu kommen. Dabei ist ihr wichtig zu verdeutlichen, dass sie »für jeden und jede« ansprechbar ist. In den Stadtteilen wird sie überwiegend mit dem Dienstfahrrad unterwegs sein, um ihren Bereich zu erkunden, hier und dort nach dem Rechten zu sehen und nah bei den Menschen zu sein. Gesprächen mit den Bürgern und Bürgerinnen steht sie stets offen gegenüber.

Tanja Roth absolvierte ihre Ausbildung an der niedersächsischen Polizeiakademie in Hann. Münden. Danach versah sie bei der Lüneburger Bereitschaftspolizei ihren Dienst und war anschließend unter

anderem im Einsatz- und Streifendienst der Polizei Lüneburg tätig. Damals gehörten auch Tatortaufnahmen und Ermittlungen zu ihren beruflichen Aufgaben.

Zu ihren Aufgaben als Kontaktbeamtin gehört die Schulwegsicherung und die Verkehrserziehung von Kindern in Kitas und Schulen. Aber auch ein offenes Ohr für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger zu haben, sie zu beraten und gegebenenfalls an entsprechende Fachberatungen weiterzuvermitteln, betrachtet Tanja Roth als ihre Aufgabe.

»Präventive Aufgaben sind für mich förderungswürdig«, unterstreicht sie. Als Kontaktbeamtin ist sie Mitglied des Präventionsteams der Lüneburger Polizei. Dazu gehören neben den weiteren Kontaktbeamten:innen auch der/die Verkehrssicherheitsberater:in sowie die Kolleg:innen vom Einbruchschutz und der Gewaltprävention.

Die ihr zugewiesenen Stadtteile empfindet die Kontaktbeamtin trotz der großen Einwohnerzahl als überschaubar. Die Menschen im Lüneburger Nordwesten erlebe sie »hilfsbereit, offen und freundlich«. Diese Erfahrung habe sie auch schon in der Stadtteilrunde gemacht, wo sich Vertreter:innen vieler Einrichtungen auf dem Kreideberg und in Ochtmissen regelmäßig austauschen.

📍 Kontaktbeamtin Tanja Roth ist in der Regel an jedem ersten Donnerstag eines Monats von 9-10 Uhr im Stadtteil- und Gemeindehaus KredO, Neuhauser Str. 3, anzutreffen. Weitere Kontaktmöglichkeiten per Mail: tanja.roth@polizei.niedersachsen.de oder telefonisch, Nr. 8306-2453

Hartmut Merten

INHALTSVERZEICHNIS

	Tipps	S. 13
Arche Park Lüneburg	S. 4	Stadtteilmanagement: Rückblick und Ausblick S. 14
Kunstwerk des Quartals	S. 6	Maike Beckmann: Tipps gegen Langeweile S. 18
Kirche kompakt: Veranstaltungen, Infos	S. 8	Köstlichkeiten vor Ort: Imbiss in der Goseburg S. 19
Gottesdienste	S. 11	Treffpunkte S. 17

das Jahr wird bunt



Liebe Leserin,
lieber Leser,

ich mag es
ordentlich. Die
kurzen Tage der
vergangenen
Wochen waren
wie geschaffen
für's Aufräumen.

Anfang des Jahres
war der Materialraum
dran. Eine echte Schatz-
kammer, die vielen verborgen bleibt. Al-
lein diese vielen verschiedenen Farben: Acrylfarben,
Aquarellfarben, Batikfarben, Eiermalfarben, Finger-
farben, Lackfarben, Seidenmalfarbe, Stoffmalfarben,
Porzellanmalfarben, Window-Colours... Da hat sich
ganz schön was angesammelt. Gut sortiert wirkt das
Regal fast wie aus einem Bastelfachgeschäft. So kann
das Jahr starten - und es wird bunt!

Zeit für den Frühjahrsputz

Jetzt ist es Zeit für den Frühjahrsputz. Haben Sie sich
auch schon aufraffen können? Im Internet finden
sich zahlreiche Tipps, wie man am besten vorgeht.
Checklisten sollen helfen, die richtigen Putz- und
Hilfsmittel auch. Manche benötigen Musik, um
in Schwung zu kommen. Andere die Aussicht auf
eine Belohnung: Wem es gelingt, sich von dem ein
oder anderen ehemaligen Lieblingsstück zu tren-
nen, schafft ja auch Platz für Neues. Das gilt für die
ehemaligen Lieblingsklamotten genauso wie für die
Lieblingslektüre. Über beides freuen sich übrigens
bestimmt noch andere.

Unser Stadtteilmagazin »Kirche & Konsorten« besteht
nun seit einem Jahr. Auch wir haben Inventur ge-
macht, uns herausgeputzt, korrigiert und auspro-
biert: Bewährte Rubriken sind geblieben, neue sind
hinzugekommen. Unter dem Motto »Kind und Kegel«
gibt erstmals Meike Beckmann aus Ochtmissen
kreative Tipps gegen Langeweile. Husumer Schweine,
weiße Moorschnucken, Thüringer Waldziegen aus
dem Arche-Park sind die Stars der folgenden vier
Seiten. Außerdem haben wir wie immer jede Menge
lokale Tipps, Termine und Themen in diese Ausgaben
hineingepackt.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie beim Durchblättern
etwas von der Energie spüren können, die uns im
Redaktionsteam beim Recherchieren und Schreiben
getragen hat. Über Ihre Rückmeldungen freuen wir
uns sehr!

Hergen Ohrdes
Diakon in der Christus-Kirchengemeinde



Arche- Park Lüneburg

Eine Vision wird zum Erfolg und kommt im Stadtteil an



Nadin Hermann und Cornelia Holz- Peter mit Smilla und Malve

Vor den Toren der Stadt Lüneburg, zwischen der Kleingartenkolonie »Brauerteich« und dem Ochtmiser Wäldchen, entstand 1974 mit großem persönlichem Engagement ein kleiner Tierpark, der vom Verein »Freunde des Wildgeheges Kreideberg/ Ochtmissen e.V.« errichtet und unterhalten wurde. Besonders stark setzte sich Frau Christa Umland-Türcke für die Tiere und den Erhalt der Anlage ein. Der Verein zählte bis zu 130 Mitglieder, die hauptsächlich in der Nachbarschaft des Tierparks wohnten. So war es vor einigen Jahren noch Usus, dass Neubürger des Kreideberges auf den Verein aufmerksam gemacht und eine Mitgliedschaft nahegelegt wurde. Generationen von Eltern und Kindern verbrachten abseits des städtischen Trubels Zeit bei einem Rundgang an den Gehegen und unterstützten den Verein mit Futterspenden aus den heimischen Gärten. Damals waren die Kamerunschafe und die Alpakas ebenso beliebt wie die Pfauen, die im Frühjahr jeden Abend und Morgen im Stadtteil zu hören waren.

Das Wildgehege wird Teil der Archeregion Elbe

2017 besichtigt Dr. Frank Corleis, damals wie heute Leiter des Schulbiologie- und Umweltbildungszentrum SCHUBZ, mit einem Team den Tierpark und sieht gleich, welches Potential in ihm steckt. Die Idee, hier bedrohten Nutztierassen, die in der heutigen Landwirtschaft wenig Bedeutung haben, eine neue

Heimat zu bieten und sie einer breiten Bevölkerung zugänglich zu machen, war geboren. »Herr Corleis ist der Visionär, Ideengeber. Mit seinem Mut und der Entschlossenheit begannen die großen Umbauarbeiten und die Gestaltung der Auslaufflächen und Stallungen für den Park.« erzählt Cornelia Holz-Peter, Vorsitzende des Vereins. »Er ist der Koordinator, der auch handwerklich sehr geschickt ist. Die Betten in unserem Heuhotel hat er auch selbst gebaut.« Wenn man es zusammenfassen sollte, würde ich ihn mit IMMER UND STETS! beschreiben, fügt Nadin Hermann hinzu. Sie trägt als promovierte Dipl.- Biologin die Verantwortung für die Tiere.

Das Engagement hat sich gelohnt. Die Auslaufflächen und Stallungen sind artgerecht errichtet, die Tiere fühlen sich sichtbar wohl. Die vielfältigen Angebote für Kinder im KiTa- und Grundschulalter, die das SCHUBZ auf dem Kreideberg anbietet, werden sehr gut angenommen, weiß Frank Corleis bei der Jahreshauptversammlung im November letzten Jahres zu berichten. So verzeichnete das SCHUBZ 2023 im Arche-Park 240 gebuchte Veranstaltungen mit 4.500 Teilnehmern.

Café Futterküche öffnet wieder im April

Ab April öffnet der Arche- Park wieder sonntags von 12:00- 17:00 Uhr seine Tore. Im **Café Futterküche**

werden dann wieder Getränke, frische Waffeln, Kuchen und die beliebten Grillwürstchen von den eigenen Rotbunten Husumer Schweinen angeboten. Bei einem kostenlosen Rundgang können Groß und Klein die Bewohner im Arche-Park näher kennen lernen. »Viele Familien, gerade auch aus der Nachbarschaft, nutzen mittlerweile dieses Angebot sehr gerne und verbinden den Café-Besuch mit einem Rundgang durchs Ochtmisser Wäldchen. Wir sind hier im Stadtteil angekommen.« berichtet Frank Corleis mit sichtbarem Stolz.

Liebe auf den ersten Blick

Letztes Jahr ist der Ganter der Lippegänse gestorben und seine Witwe litt unter der Einsamkeit. Das Team des Arche-Parks organisierte für sie eine Höckergans als Gefährtin und beide schwammen gemeinsam ihre Runden im Teich. Doch Ziel war es weiterhin, eine Zucht der bedrohten Gänserasse aufrechtzuerhalten. Ein neuer Mann für die Witwe musste her. So fuhr ein engagierter Mitarbeiter des Arche-Parks zu einer Zuchtschau ins Lipperland und erstand einen prächtigen Ganter. Gespannt waren alle auf das erste Aufeinandertreffen der Lippegänse. Würden sich die beiden verstehen? Doch die Sorge war völlig unberechtigt. Gans und Ganter haben sich gesehen und sind seitdem unzertrennlich. »Es war Liebe auf den ersten Blick« erzählt Cornelia Holz-Peter und schmunzelt. »Der Ganter bewacht sehr fürsorglich seine neue große Liebe.«

»Gänseinsel« benötigt noch Unterstützung

Auch in diesem Jahr möchte das SCHUBZ den Arche-Park um eine Attraktion erweitern. 2 FÖJ'ler des SCHUBZ planen, für die Gänse auf dem Teich eine Schwiminsel mit Häuschen zu errichten. Da der Archepark sich ausschließlich aus Spenden- und Fördergeldern finanziert, werden für das Projekt noch Sach- oder Geldspenden benötigt. Die Mitgliedsbeiträge der heute 80 Vereinsmitglieder können solche Baumaßnahmen nicht stemmen. Gesucht werden außerdem noch geschickte Menschen, die die beiden FÖJ'ler mit Rat und Tat unterstützen, damit die neue Gänseliebe bald ein sicheres und wohliges Heim für ihren Nachwuchs bekommt.

Ganz schön Schwein gehabt

Ninke und Wassili, Rotbunte Husumer Schweine, können sich nicht über mangelnden Nachwuchs beklagen. Ninke hat im letzten Frühjahr 8! qui(e)klebendige Ferkel auf die Welt gebracht. Zwei Ferkel wurden bereits über den Zuchtverein verkauft, die

anderen sechs werden im März/ April geschlachtet. Die Schlachtung dient dem Rasseerhalt, erklärt Nadin Hermann, und ist ein Auftrag der 180 Archebetriebe der Region Elbe. Nur die typischsten ihrer Art werden zur Zucht freigegeben. Auch im letzten Jahr wurde geschlachtet. Als Muttersau Frieda ihre Ferkel nicht annahm wurde sie geschlachtet, weil sie nach diesem Verhalten niemals Ferkel annehmen würde. Das Team des Arche-Parks bringt auf behutsame Weise den Besucherkindern das Schlachten von Tieren näher. »Hack schmeckt gut von Frieda!« kommentierte ein Kind vom Naturkindergarten bei einem Besuch des Arche-Parks. Das Schlachten und Verwursten geschieht übrigens bei einem regionalen Schlachter, die Produkte werden ausschließlich regional vermarktet.

Ich will hier einfach nur sitzen- Schafkuscheln

Wenn die Tage wieder länger werden und die Temperaturen zum Draußensitzen einladen, bietet das Team des Archeparks in diesem Jahr eine Neuheit an. Am Abend wird das Gehege der Schafe geöffnet. Das Angebot richtet sich hauptsächlich an Erwachsene, die nach einem stressigen Arbeitstag entspannen und zu sich selbst finden wollen. Als Übung zur Achtsamkeit und Selbstfürsorge können Interessierte auf Tuchfühlung mit den zutraulichen Coburger Fuchschafen gehen.

Smilla und Malve, seit dem letzten Jahr bereichern sie den Arche-Park, suchen sofort den Kontakt, wenn ein Mensch das Gehege betritt und lassen sich mit wachsender Begeisterung streicheln. Auf einer Bank neben dem Unterstand kann man es sich gemütlich machen und die Tiere auf sich zukommen lassen. Je ruhiger und entspannter man reagiert umso schneller suchen sie den Kontakt. »Smilla und Malve sind wahre Therapeuten und geben mir so viel zurück.« sagt Nadin Hermann und lächelt, während sie die beiden Fuchsschafe hingebungsvoll kraut.

Das erstes Schafkuscheln wurde übrigens bereits über Instagram verlost. Dabei haben die dressierten Hühner die Gewinnerin ausgelost. Die im Angebot beinhalteten Atemübungen kann man sich auch von den Hühnern auslösen lassen. Sie ziehen ein Kästchen, auf der die Übung beschrieben wird, auf.

Arche inklusiv-Projekt

Seit einiger Zeit kommen Kleingruppen von der Loewe-Stiftung, kleine Patienten des PKL und bald auch von der Lebenshilfe an einem bestimmten Tag in den Arche-Park. Finanziert wird diese tierge-



schützte Pädagogik in Zusammenarbeit mit der Klosterkammer und dem Hof Schlüter. Smilla und Malve spielen dabei eine ebenso wichtige Rolle wie die Hühner. Nadin Hermann geht mit Kleingruppen zu den Tieren, zeigt und erklärt die Haltung der Zwei- und Vierbeiner. Durch diesen Kontakt gewinnen gerade die Kinder Selbstvertrauen und machen die Erfahrung, dass die Tiere zugewandter und zutraulicher werden, wenn man ihnen ruhig und entspannt begegnet. »Verantwortung übernehmen schafft Selbstvertrauen« berichtet Nadin Hermann, die die Projektverantwortung trägt. »Aber auch die Tiere profitieren sichtbar von den regelmäßigen Kontakten«, fügt sie noch an. Die Hühner lernen gerade durch einen Reifen zu laufen.



Flaschenschweinen, die Tag und Nacht vom Team mit Fläschchen aufgezogen wurden und sich alle prächtig entwickelt haben.

Es ist deutlich zu spüren, dass ihr Engagement für die Tiere die Frauen verbindet und sie bereit sind, unermüdlich für ihren Arche-Park zu arbeiten. »Das Miteinander macht sehr viel aus« sagt Cornelia Holz-Peter und lächelt Nadin Hermann an.

Ich ziehe meinen Hut vor diesem Team und hoffe, dass sich noch viele Unterstützer finden. Wie wäre es mit einer Tierpatenschaft zum nächsten Geburtstag?

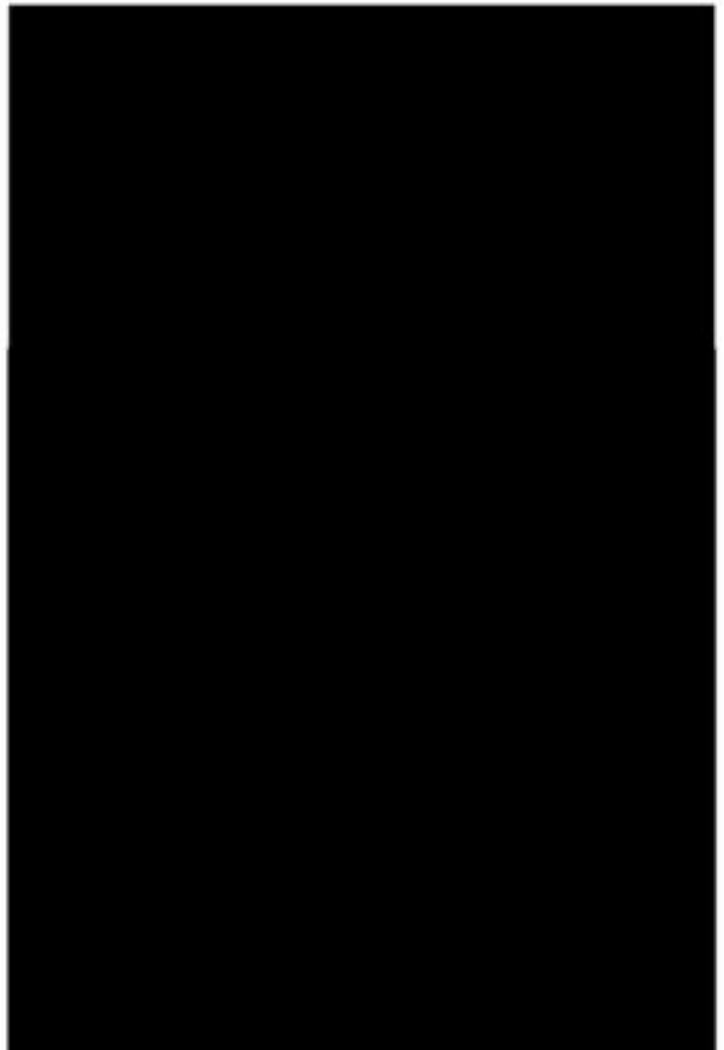
Kathrin Borgmeier

Ehrenamt, Engagement, Empathie

Cornelia Holz-Peter arbeitete jahrzehntelang in Hamburg bei einer Bank bevor sie 2016 mit einem Minijob beim SCHUBZ anfang. Und so war sie bei der Gründung des Arche-Parks von Anfang an dabei. »Den Park kannte ich schon als Mutter.« erzählt die Vorsitzende des Freundeskreises. Sie ist fast täglich vor Ort und kümmert sich, übernimmt Fütterschichten, organisiert und und und...ungezählte Stunden kommen da zusammen, für die sie nicht bezahlt wird, alles ehrenamtlich leistet.

Nadin Hermann ist auch seit der ersten Stunde im Team des Arche-Parks und reist jeden Tag aus Uelzen an. Sie ist im Arche-Park verantwortlich für das Tierwohl und bei Krankheiten oder Geburten immer vor Ort, Wochenenden eingeschlossen. »Das mache ich alles ehrenamtlich. Es geht doch um die Tiere.« Und dann erzählen die beiden noch von den acht

Konfirmation



Informationen

- 1 Arche-Park Lüneburg, Ochtmissener Kirchsteig 69, 21339 Lüneburg
- 2 zu erreichen über das SCHUBZ, Tel.: 309 79.70, E-Mail: info@schubz.org.
- 3 Spenden und Patenschaften: cornelia.holz-peter@schubz.org - Web: www.archepark-lueneburg.de Übrigens: Spenden sind auch online über »Paypal« möglich.

Der Ikarus-Mythos



Das »Kunstwerk des Quartals« kommt diesmal aus der Herderschule. Der Leistungskurs (»erweiterte Anforderungen«) im Unterrichtsfach Kunst des 12. Jahrgangs hat sich mit dem Ikarus-Mythos beschäftigt. Das Werk stammt von Charlotte Immoor.

Vorfreude

Gemeindefahrt im Mai nach Berlin und Umgebung

Wenn einer eine Reise macht, dann kann er viel erzählen. So war das vor zwei Jahren, als wir mit »Kolle-Tours« unterwegs waren auf der Straße der Romantik (Eduard Kolle auf dem Foto zweiter v.r.). So wird es wieder sein, wenn wir im Mai für sechs Tage unterwegs sind in Berlin und Umgebung. Nicht nur ich freue mich schon sehr darauf. Sehr viele Mitreisende vom letzten Mal haben sich wieder angemeldet.

Wir werden in einem Hotel, im »Haus am Werlsee« schön gelegen, unseren festen Standort haben. Von dort machen wir uns jeden Morgen auf zu Ausflügen nach Frankfurt/Oder, vor allem nach Berlin und in den Spreewald. Wir werden Kirchen besichtigen, Stadtrundfahrten/-gänge machen, Paul Gerhardt, dem Theologen und Gesangbuchliederdichter, näherkommen. Eine Bootsfahrt in Berlin, eine Spreewaldfahrt sowie auch ein Gang über den Polenmarkt in Slubice stehen auf dem Programm. Auf der Hin- und Rückreise machen wir Station in Havelberg und beim »Herrn Ribbeck von Ribbeck im Havelland«, sowie in Potsdam. Die Tage werden angefüllt sein mit Eindrücken und Erlebnissen!

Was aber zeichnet »Kolle-Tours« besonders aus? Für mich ist dies nicht nur das Besichtigungsprogramm. Sondern: Die Reise wird von Eduard Kolle sehr gut vorbereitet! So manch ein Busfahrer staunt und guckt sich hier etwas von ihm ab. Die Tage haben



Foto: Kerstin Herrschaft

eine Struktur: Am Morgen beginnen wir – meist im Bus – mit einer kleinen Andacht; am Abend lassen wir kurz vor dem Essen den Tag Revue passieren, erinnern uns an die vielen Eindrücke, lassen es uns dann gut gehen und den Tag nach dem Essen - wer mag - gemeinsam ausklingen. Für mich sind es auch die guten Gespräche am Wegesrand, - die Gemeinschaft, die entsteht. Zu unserer Reise gehört das Team Kolle/Herrschaft. Wir beide machen so eine Fahrt sehr gern, das merken auch unsere Mitreisenden.

Einen Einblick in unsere geplante Reise geben wir beim Sonntags-Café am 3. März 2024 ab 15.00 Uhr. Herzlich willkommen!

Kerstin Herrschaft

Nachrichten der Kirchengemeinde

- Herzliche Einladung zum **Sonntags-Café im KredO**. Es öffnet an den Sonntagen 3. März und 7. April in der Zeit von 15.00-17.00 Uhr seine Türen. Der Mai-Termin ist aufgrund der Berlin-Reise und der Konfirmation noch offen. Entnehmen Sie diesen Termin dann den Aushängen und der Ankündigung in der LZ.
- **Eine Kirchengemeinde - ein Gemeindebüro**: Seit 1. Januar 2024 besteht die neue evangelisch-lutherische Christus-Kirchengemeinde Lüneburg.

Sie ist aus den ehemaligen Kirchengemeinden »Martin Luther« und »Paulus« hervorgegangen, das Gemeindebüro im Martin-Luther-Haus am Bardowicker Wasserweg wurde inzwischen aufgelöst. Ansprechpartnerin im Gemeindebüro der Christus-Kirchengemeinde, Neuhauser Str. 3, ist Gesa von Gordon, Tel. 38591.

- **Spargelfahrt**: Auch 2024 findet wieder eine Spargelfahrt in das Landgasthaus Karze statt. Los geht es am

Dienstag, 21. Mai, um 10.30 Uhr ab Paulus-Kirche. Leider haben sich die Preise ab 2024 erhöht: 37,00€ pro Person. Darin enthalten sind Busfahrt, Spargelbuffet: Spargelcremesuppe, Spargel satt, Kartoffeln, Soße, Schinken, Schnitzel und Dessert. Anmeldung bitte im Gemeindebüro ab Montag, 6. Mai 2024.

- **Kirchenbesuch**: Etwas mehr als 700 Menschen haben unsere insgesamt fünf Gottesdienste am Heiligen Abend besucht. Das geht aus einer

Statistik hervor, die Astrid Rohrdanz dem Kirchenvorstand vorgelegt hat. Mit Abstand am beliebtesten waren die beiden Krippenspiele in der Pauluskirche. Verglichen mit den Zahlen vor der Corona-Pandemie Insgesamt sind die Besucherzahlen indes um rund ein Drittel zurückgegangen.

- Die für **Brot für die Welt** bestimmten Kollekten in der Weihnachtszeit ergaben in unserer Gemeinde diesmal eine Gesamtsumme in Höhe von 4042,66 EUR. Unter dem Motto »Wandel säen« unterstützt die aktuelle Aktion u.a. kleinbäuerliche Familien, denen Schulungen und Beratungen helfen, sich veränderten klimatischen Bedingungen anzupassen. Zusammen mit Partnerorganisationen in mehr als 90 Ländern sät die Hilfsorganisation seit mehr als 60 Jahren Wandel aus und zeigt sich zuversichtlich: »Wir sind gewiss, dass das Samenkorn der Gerechtigkeit aufgehen und Früchte tragen wird.«
- **Jugendcafé gut besucht:** Ganz schön was los, war im vergangenen Jahr im Jugendcafé Kreideberg. Mit 3.564 Besuchen verzeichnete die gemeinsam von der Stadtjugendpflege Lüneburg und der Christus-Kirchengemeinde verantwortete Einrichtung den zweithöchsten Wert ihrer Geschichte. Durchschnittlich kamen an den insgesamt 192 Öffnungstagen gut 18 Teilnehmende in den offenen Treff, wobei der Anteil der Jungen mit 70 % deutlich höher als der der Mädchen war. Das Team bestehend aus Carla Kardel, Mark Buggel und Jörg Mieth freut sich über die positive Resonanz und die stetige Weiterentwicklung des Angebots.
- **1. Konfi-Cup der konföderierten Kirchen in Niedersachsen:** Wir waren dabei! Dass in der Konfi-Zeit viel

mehr passiert, als sich allein in der eigenen Gemeinde erträumen lässt, hat sich schon rumgesprochen. Nun kamen Konfis aus der reformierten Kirche und aus den evangelisch-lutherischen Landeskirchen Braunschweig, Hannover, Oldenburg und Schaumburg-Lippe an einem Samstag im Februar in der Soccerhalle Hannover-Döhren zusammen, um sich zu messen. 21 fußballbegeisterte, geschlechtergemischte Teams - und wir mittendrin! Am Ende hat's für den XX. Platz gereicht, aber mehr als das Ergebnis zählt die Erfahrung: »So cool kann Kirche sein!« Wer ähnliches erleben möchte und mindestens zwölf Jahre alt ist, kann sich noch bis Ende Mai für den neuen Konfi-Jahrgang anmelden. Dann starten nach aktuellem Stand 24 Jugendliche mit ihrer Entdeckungsreise in die Welt Glaubens.

- **Bubble-Soccer am 20. April:** »Du bist der Ball!« Was ein bisschen klingt wie die überstrapazierten Worte eines Selbstoptimierungskoaches, ist beim Bubble-Soccer durchaus wörtlich zu verstehen. Die Spieler*innen stecken nämlich in riesigen aufblasbaren Gummibällen. Egal ob du erfahrener Fußball-Profi bist oder zum ersten Mal gegen einen Ball trittst: Lachen ist dabei garantiert, Körperkontakt erwünscht. Wer's einmal ausprobieren möchte, ist eingeladen am Samstag, 20. April, beim ersten Bubble-Soccer-Turnier der Evangelische Jugend dabei zu sein. Anmeldungen und weitere Informationen gibt's über Diakon Hergen Ohrdes.
- **Gleich zwei Chöre sind am Samstag, 20. April, in der Pauluskirche zu erleben:** Es erklingen ab 19.00 Uhr die Stimmen vom Gospelchor Lüneburg und von den Salttown Voices aus Halle an der Saale. Die Begeisterung für Gospels

und Spirituals verbindet alle Mitwirkenden und verspricht einen kraftvollen musikalischen Abend. Tickets gibt's im Vorverkauf über die Chöre und an der Abendkasse.

- **Die Photovoltaik-Anlage** auf dem Dach des Stadtteil- und Gemeindehauses hat 2023 rund 2250 Euro erwirtschaftet. Das hat die Avacon mitgeteilt. Die Anlage hat eine Leistung von 5,95 Kilowatt-Peak (kWp).
- **Kirchenvorstandswahl:** Stichtag für den Versand der Wahlunterlagen an die wahlberechtigten Kirchenmitglieder war der 10. Dezember 2023. Das heißt, das personenstandsrelevante Ereignisse nur bis zu diesem Datum berücksichtigt werden konnten.

Kirchenvorstand wählen – so geht's:

Sie bekommen Post! Kirchenvorstandswahl 10. März 2024

MITWÄHLEN! KIRCHEMITMIR™

Ihre Wahlunterlagen sind bis Mitte Februar bei Baser! neu zu erhalten! Bitte holen Sie sich gerne in Kirchendank.

Onlinewahl?
Zugangscode steht in den Wahlunterlagen

Briefwahl?
Alles Nötige liegt in den Wahlunterlagen

Urnenwahl?

Ihre Wahllokale

Stadtteil- und Gemeindehaus KredO
Neuhäuser Str. 3
10. März | 11-12 Uhr

Martin-Luther-Haus
Bardowicker Wassermweg 25
10. März | 15-16 Uhr

Die Fristen für Online- und Briefwahl stehen in den Wahlunterlagen

Erfahrungen teilen

Eine Andacht von Kathrin Mohrdieck-Feddern



Kennen Sie das auch: da kommt eine Aufgabe auf Sie zu und eigentlich fühlen Sie sich dieser Aufgabe nicht gewachsen. Zu groß, zu schwierig, zu neu erscheint sie. Noch nie da gewesen, ungewohnt, keine Erfahrung, keine Routine. So ging es uns als Kirchenvorstand von Martin-Luther vor Jahren.

Damals entstand eine Lücke, was die Durchführung von Gottes-

diensten betraf. Aber einen Gottesdienst ausfallen lassen? Das wollten wir nicht. So entstand die Idee des »3nach10«- Gottesdienstes: drei Mitglieder des Kirchenvorstands sollten in Zukunft an einem Sonntag um 10 Uhr einen Gottesdienst gestalten. Motiviert machten wir uns ans Werk. Und stellten fest, dass es gar nicht so einfach ist, seine Erfahrungen und Gedanken über seinen Glauben in Worte zu fassen und diese dann auch noch mit Besucher*innen des Gottesdienstes zu teilen, öffentlich zu machen.

»Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.«

Wir mussten feststellen, dass wir darin ungeübt waren, was der Monatsspruch aus dem 1. Petrusbrief der Bibel von uns

erwartet. Im Alltag sprechen wir selten über unseren Glauben. Der »3nach10«- Gottesdienst wurde für uns zum Übungsfeld, uns mit unserem Glauben zu beschäftigen und unsere Gedanken dazu mit der Gemeinde zu teilen. Sehr unterschiedlich sind die Herangehens- und Sichtweisen. Sehr unterschiedlich die Ergänzungen und Beiträge der Gemeindeglieder im Anschluss an unsere Wortbeiträge. Es ist immer ein Teilen von Sichtweisen und Glaubenserfahrungen.

So wurde aus einer gestellten Aufgabe zwischenzeitlich ein Format, das uns bereichert, weil wir uns Zeit nehmen, über unseren Glauben zu reflektieren und unsere Erfahrungen in Worte zu fassen. Die Aufgabe, die uns vor Herausforderungen stellte, erwies und erweist sich immer wieder als segensreich für uns.

A-B-Churchy

E wie Evangelium

»Das Evangelium für diesen Sonntag steht bei XY im soundsovielten Kapitel.« Wie von Geisterhand geführt, erhebt sich bei diesem Satz die Gottesdienst-Gemeinde und lauscht den Worten, die dann (meistens von einem Mitglied des Kirchenvorstandes) vorgetragen werden. Was der Ankündigung folgt, ist ein Text aus der Bibel. Nicht irgendeiner, sondern eben genau die Passage aus einem der vier Evangelien, deren Leitgedanken in der Regel in der Predigt aufgenommen werden.

Die vier Evangelien (übersetzt Frohe Botschaft, Gute Nachricht) sind die zentralen Texte des Neuen Testaments und erzählen von Jesus: jeweils aus der Sicht von Lukas, aus der von Matthäus, der von Johannes oder der von Markus. Das Grundprinzip der Leseordnung ist, einen möglichst großen Teil der Bibel regelmäßig zu lesen und so den Gottes-

dienstteilnehmern vertraut zu machen. Die Predigttexte kehren in sechs-jährigem Rhythmus wieder, doch jedem Sonn- und Feiertag ist nur ein Evangeliumstext zugeordnet.

Vorgelesen wird in der Regel aus dem sogenannten Lektionar, einem dicken auf einem Lesepult bereitliegenden und vom Küster an der richtigen Stelle aufgeschlagenen Buch. Es enthält alle Texte für die Lesungen des laufenden Jahres und wird nach dem geltenden liturgischen Kalender zusammengestellt. Er legt fest, welche Lesungen an bestimmten Tagen oder zu bestimmten Festen vorgesehen sind.

Na, neugierig geworden? Wenn Sie auch einmal eine Lesung im Gottesdienst übernehmen möchten, lösen Sie doch einfach unser Bilderrätsel auf S. 17.

Gottesdienste

Pauluskirche, Neuhauser Straße
Martin-Luther-Kirche, Bardowicker Wasserweg

3. März 2024 | Okuli

Pauluskirche 10 Uhr mit Abendmahl und Verabschiedung der Mitarbeiterinnen des Besuchsdienstes
Pn. Herrschaft

10. März 2024 | Lätare | Kirchenvorstandswahl

Pauluskirche 10 Uhr Vorstellung der Konfirmand:innen von Pastor Merten
Martin-Luther-Kirche 10 Uhr „3 nach 10“ Team

17. März 2024 | Judika

Pauluskirche 10 Uhr Pastorin i.R. Weißleder

24. März 2024 | Palmarum

Martin Luther 10 Uhr Pastorin Herrschaft

28. März 2024 | Gründonnerstag

Pauluskirche 18 Uhr Tischabendmahl, vorbereitet von Konfirmand:innen (auf Wunsch wird ein Fahrdienst angeboten)

29. März 2024 | Karfreitag

Pauluskirche 10 Uhr Pastor Merten
Martin-Luther-Kirche 10 Uhr Lektor Kreuch

31. März 2024 | Ostern

Pauluskirche 10 Uhr mit Taufferinnerung, anschl. Osterbrot Pn.Herrschaft/ Diakon Ohrdes

7. April 2024 | Quasimodogeniti

Pauluskirche 10 Uhr Lektorin Schmidt

14. April 2024 | Misericordias Domini

Pauluskirche 10 Uhr mit Abendmahl P. Merten
Martin Luther 10 Uhr „3 nach 10“ Team

19. April 2024

Pauluskirche 18 Uhr Konfi-Andacht Team

21. April 2024 | Jubilate

Pauluskirche 10 Uhr Pastorin Herrschaft

28. April 2024 | Kantate

Martin-Luther 10 Uhr Pastor Merten

4. Mai 2024

Pauluskirche 18 Uhr Abendmahl z. Konfirmation

5. Mai 2024 | Rogate

Pauluskirche 10 Uhr Konfirmation
Diakon Ohrdes/ Pastor Merten

9. Mai 2024 | Christi Himmelfahrt

Pauluskirche 10 Uhr mit Wanderung zum Arche-Park (Martin-Luther-Kirche um 9.30 Uhr)

11. Mai 2024

Pauluskirche 18 Uhr Abendmahl z. Konfirmation

12. Mai 2024 | Exaudi

Pauluskirche 10 Uhr Konfirmation
Pastor Merten/ Diakon Ohrdes

19. Mai 2024 | Pfingsten

Martin-Luther 10 Uhr m. Abendm. Pn. Herrschaft

20. Mai 2024 | Pfingstmontag

Kurpark 11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

26. Mai 2024 | Trinitatis

Martin-Luther-Kirche 10 Uhr Lektor Kreuch
Pauluskirche 18 Uhr Musikalischer Abendgottesdienst, gestaltet von Franziska Borderieux, Ulrike Schmeling, Holger Lorkowski Pn.Herrschaft

31. Mai 2024

Pauluskirche 19.15 Uhr Andacht zum Auftakt des neuen Konfirmand:innen-Jahrgangs

Gruppen & Kreise

... im KredO, Neuhauser Str. 3

Kirchenchor dienstags 19.45 Uhr
Holzwerkstatt mittwochs 15 Uhr
Gymnastikgruppe freitags 15 Uhr
Bibel op platt freitags 15 Uhr (monatlich)
Lesekreis montags 19 Uhr (monatlich)

im Martin-Luther-Haus,

Bardowicker Wasserweg 25

Frauenkreis donnerstags 19 Uhr (14-tägig): Infos:
Tel. 6 31 41

Spieletreff jeden 1. und 3. Dienstag im Monat,
19.30-21.00 Uhr

Walzer Tango, Cha-Cha-Cha & Co montags 19 -
20.30 Uhr Kostenbeitrag: 6 € pro Person und Abend.

Freude & Leid



Stadtteilsplitter



Im WirGarten in Ochtmissen weht ein frischer Wind. Anna Steger übernimmt die kommunikative und finanzielle Leitung der Genossenschaft. Ihr geht es auch darum, die freien Ernteanteile unter die Menschen

zu bringen und mit neuen Ideen den WirGarten noch mehr zu einem Ort der Begegnung zu machen.

- **Anna Steger freut sich auf einen Besuch bei der nächsten kostenlosen Gartenführung am 2. März. Infos gibt es unter: <https://lueneburg.wirgarten.com/>**

Ortsbürgermeister Jens-Peter Schultz hat an die **Ein-gemeindung der Ortschaft Ochtmissen** in die Stadt Lüneburg vor 50 Jahren erinnert. Ob das Jubiläum festlich begangen wird, hänge davon ab, ob sich Freiwillige zur Vorbereitung fänden. Indes steht ein anderes Event bereits fest:

- **Am Karsamstag, 30. März, findet das traditionelle Osterfeuer auf dem Gelände des Ochtmissener Sportvereins statt.**

Frostige Temperaturen und viel Schnee gab es in der ersten Januarhälfte. Für die Kinder war es eine Freude, konnten sie doch wieder Schlitten fahren, Schneemänner bauen oder eine Schneeballschlacht machen. Für andere bedeutete es, dass ordentlich Schnee von den Gehwegen geräumt werden musste. So manche meinte, das brauchen wir doch jetzt nicht mehr. Schön anzusehen war es aber doch. Und bei



einem Spaziergang an der frischen Luft bot sich ein tolles Panorama. Besonders die verschneiten Bäume hatten eine weiße Schicht aufgelegt und waren schön anzuschauen. In Ochtmissen waren beliebte Abfahrtsstrecken am Abhang bei der Schule und am Ochtmissener See. Stundenlang sind die Kinder mit ihren Schlitten die Abhänge hinunter gesaust und hatten Spaß an dem Vergnügen. Klaus Möwius

Der Ochtmissener Sportverein sucht nach wie vor einen Pächter für seine Vereinsgaststätte »Zum Wikinger«. Das teilte Michael Gimball beim Jahresplanungstreffen der Vereine und Verbände der Ortschaft im Januar mit. Für den 3. Mai kündigte der 1. Vorsitzende eine Neuerung an: An dem gemeinsam mit dem Lions-Club veranstalteten Lüne-Lauf könnten sich diesmal auch Erwachsene beteiligen, der Erlös sei für gemeinnützige Zwecke bestimmt. Der OSV hat aktuell rund 460 Mitglieder.

Karoline Amelung, Leiterin der Grundschule am Sandberg, freut sich über die **Vergrößerung der Räumlichkeiten** durch ein zusätzliches Raum-Modul. Einen Brückenschlag zwischen den örtlichen Kindertagesstätten und der Grundschule an der Vögeler Straße ermöglicht ein neues Projekt: Drittklässler lesen dem Kita-Nachwuchs vor. Der Jahrgang war auch in einem Nachhaltigkeitsprojekt unter dem Motto »Wasser ist kostbar« erfolgreich.

- **Das Seifenkistenrennen an der Grundschule am Sandberg ist diesmal für den 25. Mai geplant.**

Wann gibt es in Ochtmissen mal wieder die Möglichkeit zum Blutspenden? Das fragt sich Ortsbürgermeister Jens-Peter Schultz ebenso wie andere Mitbürger:innen, die in früheren Jahren regelmäßig gespendet haben. Eine Antwort des Kreisverbandes gibt es vielleicht bei der

- **Mitgliederversammlung des DRK-Ortsvereins am Mittwoch, 10. April, um 15 Uhr in der OSV-Gaststätte.**

Bereits zum dritten Mal stellt der **Gospelchor Lüneburg** mit dem Gospelchor Salttown Voices aus Halle ein fulminantes Doppelkonzert auf die Beine. Es erwartet Sie ein emotioneller Abend für Ohr, Herz und Fuß.

- **Am 20. April um 19 Uhr in der Pauluskirche. Eintritt 15 €, Kinder unter 12 Jahren frei. Weitere Infos: www.gospelchor-lueneburg.de und www.salttownvoices.de**



Gesundes Feierabendessen

Stellt euch vor: Ihr kommt völlig fertig von der Arbeit nach Hause. Die Versuchung, online mit nur einem Klick Essen zu bestellen, ist riesig. Doch dann erinnert man sich an die guten Vorsätze, im neuen Jahr gesünder zu kochen. Dazu ist dieses **Ratatouille** gut geeignet.

Zutaten für 2 Personen:

1 Aubergine, 1 Zucchini, 1 rote Paprika, 2 Knoblauchzehen, 5 EL Olivenöl, 5 Tomaten, Thymian, Rosmarin, 2 EL Tomatenmark, Salz, Pfeffer, 350 ml Gemüsebrühe, 100 g Risoni Nudeln, 1 TL Agavendicksaft.

Zubereitung:

- ▶ Das Gemüse waschen, putzen und würfeln. Das Olivenöl im Topf erhitzen. Zunächst Zwiebeln, Knoblauch und Aubergine anbraten. Dann Zucchini und Paprika hinzufügen.
- ▶ Kleingeschnittene Tomaten, Kräuter und Tomatenmark in den Topf geben. Mit 1 TL Salz, Pfeffer und Agavendicksaft würzen. Abgedeckt 10 min. schmoren.
- ▶ Anschließend die heiße Brühe angießen, die Nudeln einrühren und bissfest kochen. Erneut abschmecken mit Salz und Pfeffer. Frische Petersilie kleinhacken und über das Gericht streuen, dann servieren.

Viel Spaß beim Nachkochen!
Lukas Klein



Bewegt ins neue Jahr

Wohl jede/-r hat sich zum Jahresbeginn vorgenommen, mehr Sport zu treiben. Und dann meldet sich der innere Schweinehund und redet einem ein, dass man andere Dinge vorziehen kann. Irgendwann ist von den guten Vorsätzen nicht mehr viel da. Da hat der Physiotherapeut Wolfgang Dingeldey (Foto) einige kleine Tipps, wie man sich fit halten kann.

- ▶ Das einfachste und beste ist die Bewegung in der frischen Luft. Zügiges Gehen mit gleichzeitigem Schwingen der Arme trainiert die Muskeln, fördert die Beweglichkeit und steigert das Wohlbefinden. Anschließend Dehnübungen sollten nicht vergessen werden.
- ▶ Wer nicht mehr so mobil und beweglich ist, dem empfiehlt Wolfgang Dingeldey die sogenannte Hockergymnastik. Dabei sitzt man auf einem Hocker oder Stuhl und kann verschiedene Übungen mit Armen oder Beinen durchführen.
- ▶ Auch das gezielte Bewegen des Kopfes, z.B. Nicken oder nach rechts oder links drehen und dann einen Moment die Spannung halten, kann Verspannungen lösen bzw. die Muskulatur stärken.

Der Ochtmisser steht mit 70 Jahren immer noch jeden Tag als Physiotherapeut in seiner Praxis für physikalische Therapie, das schon seit über 40 Jahren. In dieser Zeit haben Wolfgang und sein Team durch gezielte Behandlungen schon vielen Menschen zu Schmerzfreiheit und wiedergewonnene Beweglichkeit verholfen.

Klaus Möwius



Kartoffeln im Sack anbauen

Es ist bekannt, dass man Kartoffeln auch in einem Pflanzsack anbauen kann. Möchte man es noch einfacher und günstiger haben, so kann man einen Sack Blumenerde kaufen und die Kartoffeln dort einpflanzen. Dazu braucht es noch eine ausgetriebene Kartoffel.

- ▶ Ich empfehle, mindestens einen 20 l Sack zu nehmen. Den Sack auf der kurzen Seite aufstellen und unten kleine Löcher, z.B. mit einer kleinen Nadel, einbringen. Zum Schluss oben aufschneiden und zuerst ca. die Hälfte der Erde entnehmen und hier die erste Kartoffel einsetzen.
- ▶ Dann die Erde fast vollständig einfüllen und die zweite, gekeimte Kartoffel einpflanzen. Wichtig ist hierbei, diese immer mit dem ausgekeimten Trieb nach oben zu pflanzen. Dann auch diese Kartoffel mit dem Rest der Erde überdecken und einmal ordentlich angießen. Durch die zwei unterschiedlichen Pflanzhöhen kommen sich die Kartoffeln beim Wachsen nicht in die Quere.

Der Sack kann dann an den Wunschort gestellt werden und braucht natürlich auch regelmäßig Wasser. Mit einem großen Bastmantel und einer bunten Schleife kann man das eigene kleine »Hochbeet« sogar noch hübsch dekorieren.

Kleingärtner
KGV Brauerteich

Grün verschafft sich Raum

Jahresrückblick 2023 - und Ausblick 2024

Nun ist das Jahr 2023 schon eine Weile her, wir blicken zurück und wagen einen kleinen Blick in die kommenden Projekte und geplante Veränderungen. Was hat sich getan, wo gibt es Neuerungen und wie geht es weiter?

Rückschnitt am Kreidebergsee

Schon im Februar 2023 begannen am Kreidebergsee Rückschnittarbeiten im Rahmen des Projektes »Grünband Innenstadt«. Die Aufenthaltsqualität in den städtischen Grün- und Erholungsanlagen zu erhöhen und dabei den natur- und Artenschutz weiterzuentwickeln, das ist vorrangiges Ziel des Förderprogramms »Grünband Innenstadt«. In einem Teilbereich westlich des neuen Kreidebergspielplatzes wurde der sehr dichte Aufwuchs der standortfremden Armenischen Brombeere beseitigt. Langfristig wird hier eine Streuobstwiese entstehen. Darüber hinaus fanden Rückschnitte im Bereich des nördlichsten Aussichtspunktes oberhalb des Kreidebergsees statt. Junge Birken und Ahornen versperrten durch ihren Aufwuchs schon komplett die Sicht auf die Stadt.



Daher wurde das Sichtfenster im Zuge des Förderprogramms wieder freigelegt.

➤ Mehr zum »Grünband Innenstadt« über den QR-Code.



Für Hundeliebhaber

Eine Neuerung für alle Hundeliebhaber:innen gab es letztes Frühjahr in Ochtmissen. Hier installierte die Stadt drei Hundekotbeutelspender. In der Naruto-Straße, am Fußballplatz bei dem Waldweg »Lupmerfeld« und an der Bushaltestelle beim Edgar-Schaub-Platz. Alle Spender befinden sich auch in direkter Nähe zu einem Müllbehälter. Es ist nämlich nicht erlaubt, die benutzten Beutel an den Wegesrand zu legen, auf Felder zu werfen oder in Büsche zu hängen. Dort werden sie nicht eingesammelt und verrotten leider auch nicht. Aber ist Ihnen aufgefallen, dass sich im Laufe des Jahres die Beutel von Rot auf Blau geändert haben? Was meinen Sie, wofür steht die neue Farbe und was hat sie zu bedeuten?

- Die Beutel sind im Wald besser sichtbar,
- Blau ist einfach schöner und auch mal was für Rüden, oder
- die Beutel sind nun aus komplett recyceltem Werkstoff.

Auch für die Kinder gab es 2023 Neuerungen. Es wurden Spielgeräte am Naruto-Spielplatz ausgetauscht. Ein neuer Basketballkorb wurde gegenüber dem bisherigen Basketballkorb errichtet. Sobald das Wetter besser wird, soll auch eine ebene, bespielbare Fläche dazukommen. Eine weitere Idee für die Zukunft ist eine kleine, wettergeschützte Hütte an dem Platz zu erbauen. Einen Flugsaurier gibt es nun am Kreidebergsee. Er ist noch im November auf dem neuen Spielplatz, welcher unter dem Motto »Spurensuche



am Kreidefelsen« eröffnet wurde, gelandet. Kopf- und Brustteil des Dinosaurs sind aus Holz und bekletterbar. Die Flügel bestehen aus Gewebegummi-Matten und sind auf Stahlfedern beweglich gelagert, so dass Kinder darauf springen und wippen können. Nun ist Lüneburgs größter Spielplatz komplett und freut sich auf viele Besucher:innen.





Neues für Kinder

Neben dem gigantischen Kletterfelsen warten auch noch eine Knochen-Brücke, Knochenschaukeln, eine Röhrenrutsche sowie Matsch-Muscheln darauf, bespielt zu werden. Auch Jugendliche kommen hier auf ihre Kosten. So gibt es neben einem Bolzplatz eine Tischtennisplatte sowie Calisthenics-Sport-Geräte. Calisthenics ist übrigens »intensives öffentliches Training«, bei dem in der Regel mit dem eigenen Körpergewicht trainiert wird. Oft bedarf es dazu lediglich einer Stange. Das Wort an sich kommt hier aus dem Altgriechischen und bedeutet »Schöne Kraft«.

Ideen für den Thorner Platz

Eine noch größere Veränderung wird 2024 umgesetzt: Die Umgestaltung des Thorner Marktplatzes, welche unter dem Förderprogramm »Grün verschafft sich Raum« läuft. Hier sind bereits Planungen und Fördergelder vorhanden und auch die ersten Abstimmungen mit den Marktbesckern und dem Blindenverein Lüneburg haben stattgefunden. Auch eine Bürgerbeteiligung gab es in 2023. Derzeit finden Abstimmungen mit dem Behindertenbeirat statt, um den Platz barrierefrei zu gestalten. Die Planungen um den »Thorner Platz« wurden erweitert, so dass mit einem Bau im II. und III. Quartal 2024

zu rechnen ist.

Geplant ist eine wassergebundene Wegedecke in der Mitte sowie drei größere, schattenspendende Bäume im Bereich der Wegedecke. Sitzmöglichkeiten mit Rücken- und Armlehnen, verbunden mit schönen Pflanzkästen runden das Ambiente ab und laden zum Verweilen ein. Die vorhandenen Gehwegplatten sollen entnommen und durch helles Drainpflaster ersetzt werden. Selbstverständlich bleiben alle Plätze für die Marktbesckler befahrbar und für die Besuchenden barrierefrei.

In einer Kinder- und Jugendkonferenz 2022, um das Team der Stadtjugendpflege, wurde angeregt, die Bushaltestellen am Thorner Markt



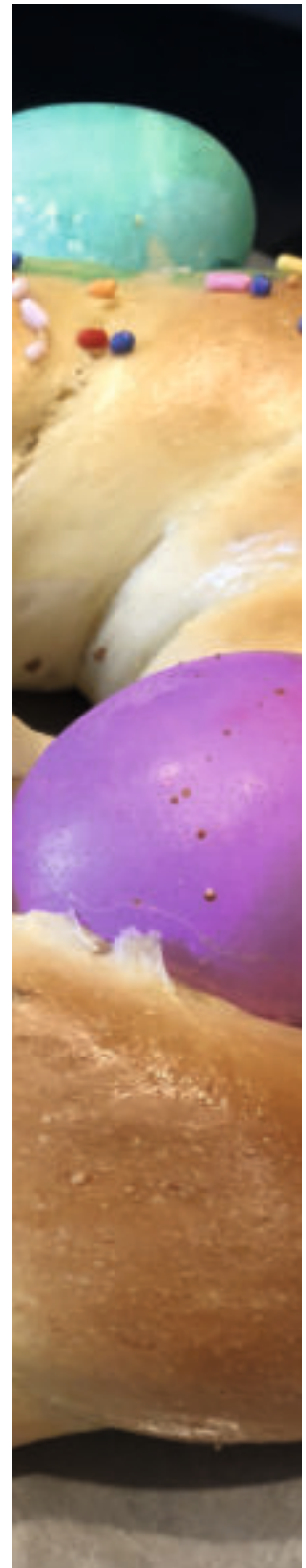
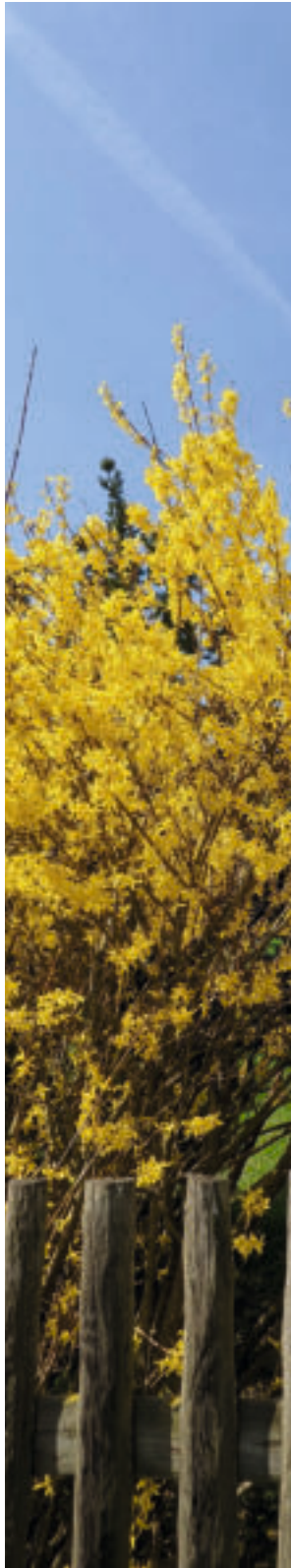
umzubauen. Nach Bewilligung der Fördermittel sollen auch diese barrierefrei ausgebaut und umgestaltet werden. Die Planungen liegen bereits vor. Die Maßnahme soll in diesem Jahr als Gesamtmaßnahme ausgeführt werden. Die Planungen für die Entsiegelung und Baumpflanzungen im Ostpreußenring aus dem Projekt »Grün verschafft sich Raum« werden derzeit bearbeitet. Diese sollen auch im Jahr 2024 ausgeführt werden.

Ein Trinkwasserspender hat im Zuge der geplanten Veränderungen und der Erweiterung des Trinkwasserangebotes der Hansestadt Lüneburg schon Einzug gefunden und befindet sich auf dem Platz an der langen Seite beim Parkplatz. Für 2024 sind unter anderem weiter die Umsetzung der vorhandenen Spielgeräte geplant, die Wegedecke und das Pflanzen der Bäume sowie neue Pflanzungen in den Außenbeeten. Zudem wird es eine Blühwiese mit Regiosaat und kleinem Erholungsweg geben. Bei Fragen zu den bereits umgesetzten oder geplanten Vorhaben wenden Sie sich gerne an:

➤ Janine Rathmacher,
Stadtteilmanagement Kreideberg – Ochtmissen,
Tel. 04131 – 309 4499.

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2024!

Endlich Frühling!



Der Frühling ist ein Maler...

*Auch meine lieben Blumen
schmückt er mit Farbenpracht:
wie sie so herrlich strahlen!
So schön kann keiner malen
so schön, wie er es macht.*

Hoffman von Fallersleben

Treffpunkte

- **Das Jugendcafé Kreideberg** ist montags bis freitags ab 13.15 Uhr geöffnet. Das offene Angebot, das von der Hansestadt Lüneburg und der Christus-Kirchengemeinde verantwortet wird, richtet sich an Jugendliche und Kinder ab neun Jahren.
- Das **Marktcafé der Christus-Kirchengemeinde** ist donnerstags, 8.30 Uhr bis gegen 10.30 Uhr im KredO geöffnet. Eine gute Gelegenheit, um vor oder nach dem Einkauf auf dem Markt eine Pause einzulegen, Kaffee, Tee oder ein belegtes Brötchen zu genießen und mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen.
- Zu einer **Handarbeitsgruppe** lädt das DRK Ochtmissen an jedem 2. und 4. Dienstag im Monat, 15-17 Uhr, in den Besprechungsraum der OSV-Halle ein. Am Mittwoch, 27. März, 15 Uhr ist Zeit für das Senioren-Café in der OSV-Gaststätte, für den 28. Mai ist ein Spielenachmittag geplant.
- **Hofcafé der Loewe-Stiftung:** montags bis freitags, 7.00 bis 17.30 Uhr, samstags, 7.00 bis 12.00 Uhr, sonntags 8.00 bis 12.00 Uhr.
- Das **Parlü** ist die Service- und Begegnungsstätte des Paritätischen Lüneburg für den Stadtteil Kreideberg. Neben Gruppenangeboten finden am Thorner Markt Beratungen u.a. zu Hilfe im Alter und ambulante pflegerische Versorgung statt. Infos täglich von 8.30 bis 13.30 Uhr und nach Vereinbarung.
- Das **Arche-Park-Café** »Futterküche« öffnet wieder ab Ostern. Informationen auf der Seite www.archepark-lueneburg.de und im Infokasten im Park.
- An jedem 1. Sonntag im Monat öffnet das **Sonntagscafé der Christus-Kirchengemeinde**. Ab 15 Uhr gibt es im KredO Kaffee, Tee und selbst gebackenen Kuchen. Zudem bereitet Pastorin Kerstin Herrschaft mit ihrem Team jeweils ein zur Jahreszeit passendes Thema vor.
- Der **Geburtstagsbrunch** der Christus-Kirchengemeinde richtet sich an Senioren-Geburtstagskinder. Das Büfett wird von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen vorbereitet. Die persönliche Einladung zu dem Treffen erhalten die Geburtstagskinder mit einem Gruß zu ihrem Geburtstag.
- Dienstags um 19.45 Uhr treffen sich Menschen, die gern singen, zur **Probe des Kirchenchores**.

Auch wer noch keine Chorerfahrung hat oder das gemeinsame Singen erst einmal ausprobieren möchte, ist im Saal des Stadtteil- und Gemeindehauses KredO willkommen. Die Teilnahme ist kostenlos. Chorleiterin Franziska Borderieux und die Sängerinnen und Sänger des Chores freuen sich auf Sie.

Suchbild

Was meinen Sie, wo im Quartier ist dieses Detail aufgenommen?



Unter allen richtigen Lösungen verlosen wir wieder einen Gastauftritt als LektorIn im Gottesdienst! Haben Sie Lust einmal die eigene Stimme mit gewichtigen Worten durch den Kirchraum schallen zu hören? Dann schreiben Sie an unser Gemeindebüro, Neuhäuser Str. 3, Mail: KG.Christus.Lueneburg@evlka.de.

Wecke den Künstler in Dir!

Maike Beckmann gibt Tipps gegen Langeweile



Die ersten Sonnenstrahlen locken und die Welt wird immer bunter. Habt ihr auch so viel Lust auf Farbe? Dann holt doch den Frühling nach Hause.

Versucht doch mal ganz groß oder ganz klein zu malen und fühlt euch dabei wie richtige Künstler. Mit Tusche oder anderen Farben z.B. auf alten Tapetenrollen oder anderem großen Papier bunte Muster, Blumen oder Fantasiebilder zu gestalten, macht richtig Spaß und hilft dabei, ein wenig Wintergrau »hinaus zu malen«. Gerade wenn der Malprozess und nicht das Ergebnis im Vordergrund steht, kannst du loslassen und einfach nur in deine Farbwelt eintauchen.

Vielleicht entspannt es dich aber auch eher, wenn du miniklein zeichnest oder malst. Das fokussiert und hilft dir, zur Ruhe zu kommen. Manchmal bringt es auch den einen



oder anderen Gedanken auf den Punkt oder neue Ideen und Wege entstehen. Auch hier gilt wieder: Der Weg ist das Ziel, das Endergebnis ist zweitrangig.

Bastel-Tipp »Lustige Kresse-Eier«

- **Material:** Eier-Karton, ½ Eierschalen, Tusche, Stifte, Blumenerde, Kresse-Saat
- **So geht`s:** Bemale die Eierschalen bunt oder mit lustigen Motiven (z.B. Gesichtern). Auch der Eierkarton freut sich über deine bunten Ideen. Fülle vorsichtig etwas Erde in die Eierschalen und streue die Kressesaat ein. Nun braucht es Geduld und regelmäßig Wasser und bald kannst du die Kresse genießen. Guten Appetit!



Farbenklang

Maike Beckmann

- *Kunsttherapie, kreative Workshops und mehr...*
- *Kunsttherapeutin*
- *Heilpraktikerin für Psychotherapie*
- *Kreative Traumatherapeutin*
- *Teammitglied KRASS vor Ort Lüneburg e.V.*

Atelier:

Vögeler Str 13, 21339 Lüneburg-Ochtmissen,
Telefon 0151/65485102
Info@farbenklang-maikebeckmann.de

Neugierig geworden? Dann besucht mich gerne auf meiner Homepage
www.farbenklang-maikebeckmann.de



Gute Wurst und netter Treff

Andrea Schröder betreibt den Imbiss in der Goseburg



Die einen fahren einfach so durch die Goseburg, die anderen halten ganz bewusst an der Mehlbachstrift beim Tüv. Denn hier steht nämlich der fast schon legendäre Imbisswagen von Andrea Schröder. Schaschlik, Schinken- und Bockwurst, Nackensteak sowie Frikadellen stehen auf ihrem Speiseplan. »Ich war schon als kleines Kind hier bis ich dann in den Kindergarten kam«, erzählt die sympathische Verkäuferin. »Denn meine Eltern standen mit ihrem Imbiss an dieser Stelle schon seit 1969. Damals noch mit einem Anhänger.« Als junge Frau hat Andrea Schröder ein paar Wochen ausgeholfen, als ihre Mutter krank war. 2006 schließlich hat sie den Imbiss ganz übernommen.

Familientradition seit 1969

Zwei Jahre später tauschte sie den ursprünglichen Imbiss-Anhänger gegen einen Transporter ein. Mit dem fährt Andrea Schröder jeden Tag, montags bis freitags, von Vögelsen in die Goseburg und wieder zurück. »Ich stehe hier ab 8 Uhr, dann gibt es Kaffee, Mettbrötchen oder Brötchen mit Käse oder Leberwurst«, erzählt die 57-Jährige. Ein paar Stunden später kommen dann die Kunden für den Mittagssnack. »Das sind Mitarbeiter von Firmen hier aus der Goseburg, aber auch Rechtsanwälte, Zahnärzte, Immobilienmakler«, weiß Andrea Schröder. Mal ist Schaschlik der Renner, mal die Frikadellenbrötchen. »Aber meine Wurst wird immer gegessen, die gibt's halt nicht woanders.« Das Rezept dafür stammt noch von ihren Eltern, die es wiederum vom Onkel ihres Vaters hatten.

»Die Schlachterei Sander in Neetze produziert die Wurst nach unserem Familienrezept.« Ab und zu experimentiert die gelernte Fleischereifachverkäuferin. »Ich habe mal Burger angeboten. Aber der Aufwand hat sich nicht gelohnt.« Zum Nackensteak kam sie durch Zufall: »Ich wollte Fleisch im Brötchen anbieten und das kam gut an.« Eines wird Andrea Schröder aber nie in ihrem Imbisswagen anbieten: Pommes. »Auch das ist mir zu aufwändig. Das Fett hängt überall und wohin dann damit?«

Bis 16 Uhr stehen Andrea Schröder und ihr Imbisswagen in der Mehlbachstrift, sie sind schon fast eine Institution in der Goseburg. »Hier treffen sich auch Menschen, die sich schon lange nicht mehr gesehen haben«, hat sie beobachtet. Fast das ganze Jahr über ist sie vor Ort. »Zwischen Weihnachten und Neujahr mache ich Pause und auch in der ersten Januarwoche. Mal gönne ich mir ein langes Wochenende oder nehme Brückentage. Selbständig sein heißt ‚selbst und ständig‘«, lacht sie. Und wenn Andrea Schröder mal krank ist? »Dann ist keiner hier.«

Während unseres Gesprächs gehen etliche Frikadellenbrötchen und Würstchen über die Ladentheke. »Meistens essen die Kunden zwei oder drei verschiedene Sachen vom Grill.« Scheint zu schmecken bei Andrea Schröder, die wohl noch viele Jahre montags bis freitags mit ihrem Imbisswagen in die Goseburg fährt. »Solange es noch geht, mache ich das«, versichert die sympathische Verkäuferin.

Meike Richter

Kontakt

Evangelisch-luth. Christus-Kirchengemeinde

Die Christus-Kirchengemeinde entstand zum 1. Januar 2024 aus den ehemaligen Kirchengemeinden »Martin Luther« und »Paulus«. Sie erstreckt sich über die Stadtteile Kreideberg, Ochtmissen sowie Goseburg/Zeltberg.

Gemeindebüro

Neuhauser Str. 3

Gesa von Gordon

Tel. 3 85 91, Kg.Paulus.Lueneburg@evlka.de
mo, di, do 9-12 Uhr, mi 15-18 Uhr

Pauluskirche

Neuhauser Str. 1

Martin-Luther-Kirche und Gemeindehaus

Bardowicker Wasserweg 25

Stadtteil- und Gemeindehaus KredO

Neuhauser Str. 3

Pfarramt

Pastorin Kerstin Herrschaft

Tel. 68 25 10 Kerstin.Herrschaft@evlka.de

Pastor Hartmut Merten

Tel. 6 52 13 Hartmut.Merten@evlka.de

Diakon Hergen Ohrdes

Tel. 23 29 48 Hergen.Ohrdes@evlka.de

Küster- und Hausmeister

Thilo Paul

Kirchenvorstand

Dr. Astrid Rohrdanz (Vorsitzende)

Kirchenmusik

Franziska Borderieux Chorleitung und Orgel

Tel. 26 98 40

Ulrike Schmelting Orgel

Tel. 68 45 46

Holger Lorkowski

Tel. 86 08 00

Bankverbindung

Kirchenkreisamt Lüneburg

DE 96 2405 0110 0000 0002 16 (Bitte die »Christus-Kirchengemeinde« und den Verwendungszweck angeben!)

Internet <https://christusgemeinde.wir-e.de>



Beratungsangebote im Stadtteil- und Gemeindehaus KredO

Migrationssprechstunde der Hansestadt Lüneburg
montags, 11 bis 13 Uhr im KredO

Tamara Sambueva

Tel. 309-43 91, Handy 0175 9 22 37 77

Sprechstunde der Kontaktbeamtin der Polizei

1. Donnerstag im Monat, 9-10 Uhr im KredO

Offene Beratung des Verbundes sozialtherapeutischer Einrichtungen e.V.

Nicola Wernecke,
kostenfreies Erstgespräch n.V. Tel. 38 03 64
jhe-nord@vse-lueneburg.de

Hilfe bei familiären Schwierigkeiten

Allgemeiner Sozialdienst der Hansestadt Lüneburg

Tel. 309-33 50

Offene Sprechstunde des Senioren- und Pflegestützpunktes

donnerstags 10.30-12.00 Uhr

Tel. 309-3094

Anliegen und Fragen zum Stadtteil

Stadtteilmanagerin Janine Rathmacher

Tel. 309-44 99

janine.rathmacher@stadt.lueneburg.de

Seelsorge

Pastor*in und Diakon sind gern für Sie da. Terminvereinbarungen direkt oder über das Büro.

IMPRESSUM

Kirche & Konsorten: Magazin für die Lüneburger Stadtteile Kreideberg, Ochtmissen und Goseburg-Zeltberg

Herausgeber: Dr. Astrid Rohrdanz, Vorsitzende des Christus-Kirchenvorstandes, Neuhauser Str. 3, 21339 Lüneburg - in Zusammenarbeit mit der Hansestadt Lüneburg

Redaktion: Martina Alexander, Kathrin Borgmeier, Petra Schröder, Hergen Ohrdes, Hartmut Merten (v.i.S.d.P.), Klaus Möwius, Meike Richter.

Korrektur: Renate Bockholdt

Auflage: 2.000

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Verteilung: Auslage an öffentlichen Orten im Bereich oder Zustellung per Abo, Bestellungen über das Gemeindebüro, Tel. 3 85 91